

Hausgebet 4. Sonntag im Jahreskreis B – 31.01.2021

Hinführung

Worte sind mehr als eine Aneinanderreihung von Buchstaben. Worte haben Wirkung. Sie richten uns auf oder lähmen uns, sie stärken oder schwächen uns, sie beruhigen uns oder regen uns auf. Worte haben Kraft. – Auch Jesu Worte haben Kraft. Sie bringen Menschen zum Staunen. Sie fordern heraus. Jesu Worte haben Macht. Sie befreien von Bösem, von Quälendem. Jesu Wort befreit, bringt Leben. Es rettet.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,1)

1. *Liebster Jesu, wir sind hier, / dich und dein Wort anzuhören; /
lenke Sinnen und Begier / hin zu deinen Himmelslehren, /
dass die Herzen von der Erden / ganz zu dir gezogen werden.*

Gebet

Herr Jesus Christus, du hast das Wort Gottes verkündet.
Du hast uns das Wort von Gottes grenzenloser Liebe gebracht.
Öffne uns für dein Wort, damit wir ohne Angst leben.
Öffne uns für dein Wort, damit wir unsere Wege in Zuversicht gehen.
Öffne uns für dein Wort, damit wir deine Liebe weiterschenken.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus

²¹Am Sabbat ging Jesus in die Synagoge und lehrte. ²²Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. ²³In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: ²⁴Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes. ²⁵Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! ²⁶Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. ²⁷Da erschrakten alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. ²⁸Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

(Markus 1,21-28)

Kurze Stille

Lied: Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149,2+3)

2. *Unser Wissen und Verstand / ist mit Finsternis verhüllet, /
wo nicht deines Geistes Hand / uns mit hellem Licht erfüllet. /
Gutes denken, tun und dichten / musst du selbst in uns
verrichten.*
3. *O du Glanz der Herrlichkeit, / Licht vom Licht, aus Gott geboren, /
mach uns allesamt bereit, / öffne Herzen, Mund und Ohren; /
unser Bitten, Flehn und Singen / lass, Herr Jesu, wohl gelingen.*

Wechselgebet

- V Jesus, du bist der Heilige Gottes. A Herr, erbarme dich.
- V Jesus, du bist der Sohn des lebendigen Gottes.
- V Jesus, du bist die Güte und die Liebe.
- V Jesus, du bist die Ruhe und die Kraft.
- V Jesus, du bist unsere Zuflucht und Stärke.
- V Jesus, du bist voll Erbarmen und Geduld.
- V Jesus, du lehrst mit Vollmacht.
- V Jesus, du schenkst Heil.
- V Jesus, du bringst Hoffnung.
- V Jesus, du vergibst die Sünden.
- V Jesus, du richtest auf.
- V Jesus, du gibst uns deinen Frieden.
- V Jesus, du zeigst uns den Weg.
- V Jesus, du schenkst Licht.
- V Jesus, du bist Hilfe der Kranken.
- V Jesus, du erfüllst uns mit Leben.

- V Jesus, dein Wort befreit.
- A Dein Wort befreie uns V von allem Bösen.
- A Dein Wort befreie uns V von Angst und Traurigkeit.
- A Dein Wort befreie uns V von Neid und Eifersucht.
- A Dein Wort befreie uns V von Hass und Wut.
- A Dein Wort befreie uns V von falscher Sicherheit.
- A Dein Wort befreie uns V von Gleichgültigkeit.
- A Dein Wort befreie uns V von Egoismus und Geltungssucht.
- A Dein Wort befreie uns V von Schuld und Sünde.
- A Dein Wort befreie uns V von allem, was uns niederbeugt.

In einer kurzen Stille vertrauen wir Jesus unsere Bitten und Sorgen an.

All das, was unsere Herzen bewegt, nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne und behüte dich.

Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr segne dich.

Der Herr gebe dir den Frieden!

Segensgebet des hl. Franziskus für Bruder Leo (1224)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Komm, Herr, segne uns (GL 451,1+2)

1. *Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.*
2. *Keiner kann allein Segen uns bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.*